



Interner Handlungsleitfaden zum Umgang mit Omikron-Infektionen

-abgesprochen mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Oldenburg (Dr. Hamschmidt) am 27.01.2022-

- Die Waldschule führt ein Register darüber, wie viele Infektionen (keine Unterscheidung positiver Schnell- oder PCR-Test, keine Unterscheidung geimpft oder ungeimpft) pro Klasse in einer unmittelbaren zeitlichen Kohärenz vorliegen
- Bei 4 und mehr Fällen greift folgendes Konzept:
 - Die Schulleitung tritt mit den Klassenlehrkräften, Klassensprechern und einem Vertreter des PR zusammen und entscheidet über Distanzunterricht für einen max. Zeitrahmen von 7 Tagen zur Unterbrechung der Infektionskette
 - Nach der gemeinsamen Entscheidung werden die Elternvertreter, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie der schulfachliche Dezernent des RLSB sowie das Gesundheitsamt durch die Schulleitung über die Maßnahme informiert.

Zusätzliche Information für den Sportbereich/Entscheidung des Sportfachbereiches

- Tritt in einer Klasse ein Fall einer aktiven Infektion auf, wird der Unterricht nach draußen zu verlegen oder in der Halle auf jeden Fall die Masken getragen.

Durch diesen gemeinsam abgestimmten Handlungsrahmen und die Information der Elternschaft über diesen erhofft sich die Waldschulgemeinschaft eine Stabilisierung des dynamisch-diffusen Infektionsgeschehens.

Die Sek I-Schulen im Landkreis Oldenburg haben dieses Verfahren ebenfalls untereinander abgestimmt und verfahren nach denselben Parametern. **Dem Landrat des Landkreises Oldenburg Dr. Pundt und dem Ärztlichen Leiter des Gesundheitsamtes Dr. Hamschmidt wird für die Unterstützung ausdrücklich gedankt!**

Stand 27.01.2022

gez. Silke Müller, Schulleiterin